

Mojmir Hlinka: "DAX 8.500 bis 9.000 – Edelmetalle sind tote Investments"



Mit seiner Prognose von Anfang des Jahres hat Mojmir Hlinka, Direktor AGFIF International, erneut ins Schwarze getroffen:

Der DAX werde noch im ersten Quartal die 8.000 knacken und die Edelmetalle Gold und Silber würden weiter unter Druck kommen, so Hlinka im letzten DAF Interview am 08.01.2013. Wie viel Potenzial Hlinka dem DAX jetzt noch zutraut und welche Aktien für ihn das größte Kurspotenzial haben", erfahren Sie im neuen Exklusiv-Interview.

Der DAX hat am Freitag die psychologische 8.000-Punkte-Marke geknackt. Jetzt ist der Leitindex nur noch knapp 150 Punkte von seinem Allzeithoch vom 13. Juli 2007 entfernt. Sorgen, dass der DAX wie damals kurz nach dem Rekordhoch den Bärenmarkt einläutet, braucht man sich laut Mojmir Hlinka, Direktor AGFIF International AG in Zürich, nicht zu machen: "Die Situation vom Juli 2007 war eine komplett andere. Es waren fundamentale Daten, die damals den Bärenmarkt eingeläutet haben", so Hlinka. "Die Situation ist jetzt fundamental eine gänzlich andere: Wir haben eine gewaltige Liquidität am Markt wie geschichtlich nahezu noch nie. Deswegen spricht nichts dagegen, dass wir - natürlich unter großer Volatilität und sicherlich bei gesunden Konsolidierungen zwischendurch - weitere Kursanstiege sehen werden."

Welches DAX-Ziel der Börsenprofi für 2013 ausgibt, wie seine Einschätzung zur Commerzbank und den Versorgern E.ON/RWE lautet, erfahren Sie im neuen Exklusiv-Interview.